



DIE PLATIN-LORBEEREN VON TERRAVIN ZU GEWINNEN, WILL ETWAS HEISSEN. DREIMAL MUSS DER SIEGER EINE JURY VON SICH ÜBERZEUGEN, BIS ER DIESEN HÖCHSTEN TITEL TRAGEN DARF. IM NOVEMBER 2010 WURDE SIMON VOGEL BEKRÄNZT – WIR WOLLTEN VON IHM WISSEN, WIE IHM DIESES KUNSTSTÜCK GELUNGEN IST.

# Chasselas-Fan Simon Vogel

Eva Zwahlen  
Fotos: Philippe Dutoit

Simon Vogel, der 35 Jahre junge «Fils» von Jean Vogel & Fils und Gewinner der dritten Terravin-Platin-Lorbeeren, lacht. «Nein, ein Geheimrezept habe ich nicht...» Allerdings: Er ist durch und durch ein angefressener Winzer und leidenschaftlicher Chasselas-Fan. «Mir würden die neun verschiedenen Chasselas-typen, die ich produziere, vollauf genügen. All die anderen Sorten, die wir führen, gehen auf das Konto meines Vaters...» Der Autodidakt, der in Changins nach eigener Aussage «nichts gelernt hat», reüssierte am 25. November 2010 mit seinem eleganten, wunderbar mineralischen Calamin Grand Cru von grosser Finesse. «Noch nie habe ich so viele Weine wie 2010 bei Terravin eingereicht, alle acht haben das Label erhalten», betont er nicht ohne Stolz.

Schon der Vater bewarb sich jeweils um das goldene Qualitätszeichen, der Sohn führt die Tradition fort. Warum? «Terravin leistet eine Superarbeit. Und langsam, aber sicher beginnen die Konsumenten das Label zu kennen, gerade die Deutschschweizer, die bei uns zwei Drittel der Kundschaft stellen.» So war denn das Echo auf seinen Sieg nicht nur lokal, sondern auch in der Deutschschweizer Presse überwältigend. Nach dem Erscheinen des Artikels in der Sonntagszeitung vom 16. Januar etwa klingelte das Telefon ununterbrochen und die Mailbox wurde mit Bestellungen regelrecht überflutet.

## Ein Traum wird wahr

Zwar wird der 30 Hektaren umfassende Betrieb im Herzen des Lavaux nach wie vor von Vater Jean geleitet, im Keller hat aber seit 15 Jahren Simon das Sagen. Demnächst steht die Übergabe des Betriebs an die junge Generation an; künftig wird Simon das Weingut zusammen mit seiner 33-jährigen Schwester Maude führen. Maude, die eine Winzerlehre absolviert hat und aus dem gleichen (Reb-) Holz wie ihr Bruder geschnitzt ist, kümmert sich vornehmlich um administrative Belange und ums immer wichtiger werdende Marketing.

Bereits vor zehn Jahren begann Simon mit dem beratenden Önologen Philippe Corthay zu arbeiten, der «Geheimwaffe» so manches siegreichen Produzenten. «Er führte mich in die Mikrooxygenation ein... und ihm vertraute ich meinen Traum an, einmal die Platin-Lorbeeren zu gewinnen!»

Dass sich Simon Vogel nun auf seinen Lorbeeren – welcher Farbe auch immer – ausruhen würde, steht nicht zu befürchten. Denn der zupackende, lebenslustige Winzer hat sich bereits neue Ziele gesetzt: 2011 will er erneut einen Wein unter die 16 besten Waadtländer Chasselas bringen. Und in den nächsten zehn Jahren möchte er nochmals die Platin-Lorbeeren gewinnen. Ein ehrgeiziges Ziel, dessen Erreichen man Simon Vogel allerdings ohne weiteres zutraut. ■



*«Noch nie habe ich so viele Weine wie 2010 bei Terravin eingereicht, alle acht haben das Label erhalten. Terravin leistet eine Superarbeit»*

Bald werden sie den elterlichen Betrieb in Grandvaux übernehmen: Maude und ihr Bruder Simon Vogel, zwei leidenschaftliche Chasselasfans, sind aus dem gleichen Holz geschnitzt.



LES MEILLEURS VINS VAUDOIS  
PORTENT LE LABEL TERRAVIN  
DIE BESTEN WAADTLÄNDER WEINE  
TRAGEN DAS LABEL TERRAVIN



EXIGEZ le Label  
d'excellence TERRAVIN

Votre garantie de qualité

VERLANGEN SIE das Label  
der Vorzüglichkeit TERRAVIN

Ihre Qualitätsgarantie



Les crus primés sur: Die prämierten Weine

[www.terravin.ch](http://www.terravin.ch)

Office de la marque de qualité TERRAVIN - Tél. 021 796 33 00 - [www.terravin.ch](http://www.terravin.ch) - [info@terravin.ch](mailto:info@terravin.ch)



# Simon Vogel: An unconditional Chasselas fan

Eva Zwahlen

Simon Vogel (35) is the winner of Terravin's third Platinum Laurels award, a stellar distinction in



Vaud. That means his *Calamin Grand Cru* —a refined, elegant Chasselas wine with a marked mineral character—can carry the laurel label on the bottle. Vogel has been in charge of wine making for 15 years at his family's 30 ha estate in Lavaux. He works with consultant enologist Philippe Corthay, the "secret weapon" of many successful producers. Why does Vogel submit wines to the rigorous Terravin jury? "Terravin does superb work. And consumers are starting to rec-

ognize the label, particularly Swiss-Germans who make up two-thirds of our clientele." Since an article appeared in Zurich's *Sonntagszeitung* in January, 2011, Vogel says, orders have been pouring in. As he and his sister Maude (33) gear up to head the family winery, Vogel's aims are to see one of their nine different Chasselas wines voted among Vaud's top 16 in 2011 and to earn another Platinum Laurels award within the next 10 years.



english

16 CÉPAGES ————||  
36 VINS ORIGINAUX

La nature se déguste tous les jours ainsi que le samedi matin dans notre caveau à Echichens.



—————||  
*Henri Cruchon*  
www.henricruchon.com